

Auch hier wird dann auf die Berufung des *Winfrid cognomento Bonifacium* hingewiesen¹ und unter Heranziehung der gleichen Zitate aus einem echten und einem unechten Briefe des Papstes Zacharias der Umfang des bonifazischen Primats gekennzeichnet.²

Noch in einer weiteren Schrift hat übrigens Hinkmar die Reminiszenzen an Bonifatius in paralleler Form angebracht³:

— — *tempore Caroli principis, cum ordo ecclesiasticus et christiana religio in istis cisalpinis regionibus pene fuit abolita*⁴, *Winfrid cognomento Bonifacius a tertio papa Gregorio Romae fuit ordinatus episcopus.*

Und hier folgt dann auch entsprechend I, 7 die Erwähnung der Translation des Bonifatius von Köln nach Mainz:

I, 7

MIGNE 126, 214 A

<i>incardinato illo</i>	<i>aliquandiu in civitate Agrippi-</i>
<i>ab eodem Zacharia in</i>	<i>nensi Colonia sedit et emergente</i>
<i>metropoli ecclesia Mo-</i>	<i>necessitate atque utilitate ad Mo-</i>
<i>gontina — nam antea</i>	<i>guntinam civitatem translatus, ibi</i>
<i>constitutus fuerat in</i>	<i>est archiepiscopus regulariter incar-</i>
<i>metropoli Agrippi-</i>	<i>dinatus, — —</i>
<i>nensi Colonia — —</i>	

An manche einzelne historische Bezugnahme bei Hinkmar wird man in unserem Text noch erinnert.⁵

Daß Hinkmar von Reims die Auffassung, die wir in der neuen Denkschrift vertreten finden⁶: Unstimmigkeiten in den Autoritäten, Bibel, Kanones oder Dekretalen, seien nur Scheinwidersprüche, in Wirklichkeit aber harmonisierbar, mit Eifer verfochten, daß er dieser Frage sogar eine eigene Schrift gewidmet hat, ist bekannt.⁷ Auch in der Begründung dieses Standpunktes herrscht weitgehende Übereinstimmung. So kehren z. B. die Bibelbelege II, 12 sämtlich in der 55 Kapitelschrift wieder.⁸ Verwiesen sei übrigens auch auf die Parallele:

¹) MIGNE 126, 200 f.; I, 7: *Winfrid cognomento Bonifacio*. ²) MIGNE 126, 201; vgl. I, 9: *Et quia — reformare* und *At ubi Deus — mandamus*.
³) *Ad quemdam episcopum*, MIGNE 126, 214. Vgl. I, 7. ⁴) S. oben S. 53 N. 1. ⁵) I, 8 Begräbnisstätte Karlmanns: vgl. MIGNE 125, 1122; I, 15 Drogo von Metz; vgl. MIGNE 126, 206; I, 20 *Mauritania Sitifensis*: vgl. MIGNE 126, 342 (Zitat). 405; II, 14 c. 2 Novatianer: vgl. MIGNE 125, 786 und 126, 413. ⁶) I, 21, vor allem II, 11 ff. ⁷) Vgl. SCHRÖRS S. 407 f. ⁸) MIGNE 126, 354.